

Telephon 12.801.

„OBSERVER“

I. österr. behördl. konz. Unternehmen für Zeitungs-Ausschnitte
Wien, I., Concordiaplatz 4.

Vertretungen

In Berlin, Basel, Budapest, Chicago, Cleveland, Christiania,
Genf, Kopenhagen, London, Madrid, Malland, Minneapolis,
New-York, Paris, Rom, San Francisco, Stockholm, St. Peters-
burg, Toronto.

(Quellennachgabe ohne Gewähr.)

Ausschnitt aus: **Montags-Blatt** (publ. d. ö. u.), Wien

vom: **18. FEB 1907**

folgen läßt.

Am großen Musikvereinsaal erzielte das große Konzert der Bläservereinigung der Hofoper einen bedeutenden Erfolg. Die Konzerte dieser Vereinigung hervorragender Künstler bieten stets schon durch die künstlerische Disposition der zur Aufführung gelangenden Werke ein interessantes musikalisches Menu. Diesmal hat sich die Vereinigung eine größere Reihe anderer Instrumentalkünstler attached und hiedurch durch ein erweitertes Repertoire und glänzendes Spiel starke Wirkungen erzielt und das zahlreiche Publikum gefesselt. Freilich der Clou des Abends, die Kammer-Symphonie von Arnold Schönberger, fand eine sehr geteilte Aufnahme. Die Anhänger der von diesem hochbegabten, ehrlichen Musiker vertretenen hypermodernen Kunstströmung applaudierten demonstrativ und Herr Schönberger folgte ihren Hervorrufen; die Gegner, hiedurch gereizt, zischten und piffen und befandeten ihr Mißfallen in einer der besten Kunst nicht

ganz würdigen Weise. Allgemeinen, ungeteilten Beifall erzielte die Symphonie von Wolf-Ferrari. Der Mittelsatz von Mendelssohns „Chautet danses“ zündete durch die interessanteste erotische Melodie. Statt des Kapellmeisters Walter führte Herr Klaus Bringsheim den Klavierpart in diskreter Weise durch.